

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 109 (2018)

Heft: 11

Rubrik: News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

news.



Der «Happy Social Robot» der HSR-Studenten überzeugte.

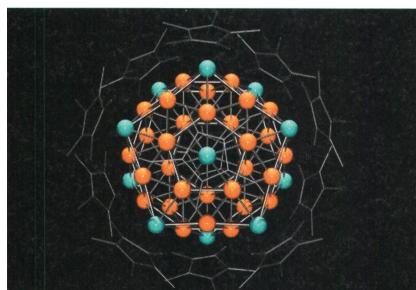
Award für autonom agierenden Roboter

Mit ihrem Projekt «Happy Social Robot» gewannen Tomo Bogdanovic, Roberto Fortunato, Florin Tobler, Patrick Ulbl, Joel Meloni und Dario Niggli den mit 4000 CHF dotierten regionalen Siemens Excellence Award.

Im Rahmen ihres Studiums in Elektrotechnik und Maschinentechnik/Innovation an der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) entwarfen die Jungforscher einen autonom agierenden Roboter, der verschiedene Aufgaben innerhalb von 90 Sekunden löst. Dabei ging es darum, dass autonome

Roboter eine Stadt für künftige Bewohner der Erde erbauen. Der Roboter sollte beispielsweise Wasser in Form von Bällen sammeln, nach sauberem und schmutzigem Wasser trennen und in die Kläranlage oder den Wasserturm befördern.

Der regionale Siemens Excellence Award wird seit 2007 an verschiedene Schweizer Fachhochschulen verliehen. Die Gewinner der regionalen Awards werden automatisch für den nationalen Siemens Excellence Award nominiert, der mit 10 000 CHF dotiert ist. **NO**



Das neue Superatom.

Kupfer-Aluminium-Superatom

Äußerlich sieht der Cluster aus 55 Kupfer- und Aluminiumatomen aus wie ein Kristall, chemisch hat er jedoch die Eigenschaften eines Atoms. Das heterometallische Superatom, das ein Forscherteam der Technischen Universität München (TUM) hergestellt hat, schafft die Voraussetzung für die Entwicklung neuer, kostengünstiger Katalysatoren. Das Besondere: Das Superatom bildet sich spontan, das heißt ohne Zufuhr von Energie, aus einer Lösung heraus. **NO**

Entwarnung für Elektroautos

Entwarnung für herzkranke Lenker von Elektroautos, die einen implantierten Herzschrittmacher oder Defibrillator tragen: Die aktuell eingesetzten Elektroautos führen nicht zu elektromagnetischen Wechselwirkungen und in der Folge nicht zu Störungen solcher Implantate mit potenziell gefährlichen Auswirkungen auf die Gesundheit. Zu diesem Ergebnis kam ein Forscherteam vom Deutschen Herzzentrum München, nachdem es 108 Schrittmacher- und ICD-Patienten untersucht hatte. Dabei wurden die Studienteilnehmer dem elektromagnetischen Feld von vier gebräuchlichen Elektroautos (Nissan Leaf, Tesla Model S, BMW i3, VW eUp) ausgesetzt. Die größten elektromagnetischen Felder wurden während des Ladevorgangs identifiziert (bis 116 µT). Der Ladevorgang sollte deshalb in Hinblick auf die Schnellladetechnik weiter untersucht werden. **NO**

Ökobilanzen von Antrieben

Welche Umweltauswirkungen die unterschiedlichen Antriebe von Personenwagen haben und wie gravierend sie sind, wird in einem Faktenblatt, das Forscher des Paul-Scherrer-Instituts für EnergieSchweiz erstellt haben, präsentiert. Das Faktenblatt «Umweltauswirkungen von Personenwagen – heute und morgen» kann von www.energieschweiz.ch heruntergeladen werden. **NO**

ABB-Forschungspreis 2019

Die Bewerbungsphase für den ABB-Forschungspreis 2019, der ein 300 000 US-Dollar-Forschungsstipendium bietet, endet bald. Bis zum 31. Januar 2019 müssen Bewerber ihre Doktorarbeiten aus den Jahren 2016 bis 2018 in den Bereichen Energieversorgung, Industrieautomation oder Logistik und Infrastruktur einreichen. Infos: new.abb.com/hvg-award/about. **NO**

Weitere Demission bei Landis+Gyr

Landis+Gyr vermeldete am 2. Oktober 2018 die Demission von Ellie Doyle aus dem Group Executive Management. Ellie Doyle war Executive Vice President Asia Pacific. Nach Roger Amhof, bisher Executive Vice President & Chief Strategy Officer, dessen Demission per 18. September bekannt geworden war (vgl. Bulletin 10/2018), ist dies innert kurzer Zeit der zweite Abgang aus dem Management von Landis+Gyr. **MR**

Neue Elektrotankstelle am Bahnhof Alpnachstad

Das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) und die Zentralbahn nehmen am Bahnhof Alpnachstad eine weitere öffentliche Elektrotankstelle in Betrieb. An der Elektroladestation können Elektrofahrzeuge besitzer ihr Fahrzeug weiterhin mit «EWO Naturstrom» tanken, jedoch ist das Laden neu kostenpflichtig. Damit bauen das Elektrizitätswerk Obwalden und die Zentralbahn ihr Tankstellennetz im Kanton Obwalden weiter aus. Die E-Tankstelle Alpnachstad ist im «Emobility-Netz» integriert, was den Zugang zum europaweiten Elektrotankstellennetz ermöglicht. Daher ist der Strombezug an dieser Ladestation kostenpflichtig. An den anderen sechs öffentlichen EWO-Elektrotankstellen können Elektrofahrzeuge vorläufig weiterhin kostenlos geladen werden. **MR**

Nouvelle succursale dans le Nord vaudois
Romande Energie Services SA ouvre une succursale à Yverdon-les-Bains. Le fort développement des services énergétiques dans le Nord vaudois et dans la Broye justifie cette nouvelle antenne. En effet, d'importants projets en matière d'efficience énergétique nécessitent une présence accrue et proche des partenaires, tels que le démarrage des travaux de Kindercity/Explorit, l'acquisition récente du capital-actions de la société Thermoréseau Avenches, le chauffage à distance à Grandson, ou encore le développement d'un microgrid (micro-réseau) à Avenches comme d'autres microgrids actuellement à l'étude. L'ouverture de succursales en Valais et à Neuchâtel sont également au programme. **CR**

CKW will in den Hochwasserschutz an der Kleinen Emme investieren



Das Kraftwerk Emmenweid wird saniert.

Im Nachgang zum Hochwasser von 2005 hat der Kanton Luzern die Hochwassersicherheit der Kleinen Emme grundlegend überprüft und Massnahmen für Verbesserungen eingeleitet. Teil davon sind umfangreiche Sanierungen beim Wehr des Wasserkraftwerks Emmenweid.

Um der Kraftwerksbesitzerin CKW Planungssicherheit zu gewähren, hat der Regierungsrat des Kantons Luzern die 2023 auslaufende Konzession für das Kraftwerk am 18. September vorzeitig um 60 Jahre verlängert. Auch die notwendigen Sonderbewilligungen hat er erteilt und damit die Basis für einen langfristigen Betrieb des drittgrössten Wasserkraftwerks im Kanton Luzern gelegt.

Die baulichen Massnahmen betreffen das Wehr Emmenweid im Gebiet Littauerboden, wo die Abflussmenge bei Hochwasser deutlich erhöht wird. Dadurch werden die gestiegenen Anforderungen an den Hochwasserschutz für das Kraftwerk erfüllt. Gleichzeitig leistet CKW so auch einen Beitrag zum Projekt Hochwasserschutz und Renaturierung Kleine Emme des Kantons Luzern, welches das Industriegebiet des Littauerbodens und die angrenzenden Quartiere nachhaltig schützt. Insgesamt investiert CKW 15 Millionen Franken, wovon rund 6 Millionen in die Massnahmen zum Hochwasserschutz fließen. Sobald die Neukonzessionierung rechtsgültig ist, beginnt die Detailplanung. **MR**

Une nouvelle direction pour la Cifer

Le comité de la Communauté d'Intérêts pour la Formation des Électriciens de Réseau (Cifer) annonce la nomination à l'unanimité de Jean-Paul Venditti, 52 ans, à la direction de son centre de formation. Il succède à Philippe Perusset, qui a pris une retraite anticipée bien méritée après 10 ans d'un travail fructueux. Titulaire d'un diplôme fédéral d'Économiste d'entreprise dans les Arts et Métiers et d'un Master en Human Systems Engineering, M. Venditti a pris ses fonctions le 1^{er} octobre 2018.

Le président du comité tient à remercier M. Perusset, ancien directeur de la Cifer, pour son grand investissement dans sa création et son rayonnement. La Cifer est le centre de formation romand des électriciens de réseau pour les formations initiales (CFC), supérieures (Brevets et Maîtrises) et continues. Fondée en 2008, la Cifer n'a cessé de rechercher, avec ses partenaires, la meilleure réponse à donner au besoin croissant de formation professionnelle de qualité. **CR**